

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 3

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 217.** Wer liefert gute braune Beize (Nussbaumbeize)?
218. Wer liefert größere Güllensafthänen (an Tauchfässer)?

219. Welche Firma übernimmt Umänderungen von Gas-motoren, um nur gewöhnliches Petrol verwenden zu können, und zu welchem Preis?

220. Ein älterer oder neuer Petrolmotor wird zu miethen gesucht, von 1—2 Pferdekräften. Kauf später nicht ausgeschlossen.

Antworten.

Auf Frage **178.** Strickleitern liefert Adolf Arnheiter, Seilermeister, Schmiedgasse 17, St. Gallen.

Auf Frage **186.** Rudolf Dietrich, Schreiner in Laupen, hat eine noch guterhaltene, leichtgehende Bandsäge für Kraft- und Handbetrieb billig zu verkaufen.

Auf Frage **209.** Ulf. Streb, Schmid in Rudolstetten, ist mit dem Stählen von Waffengeschirr speziell vertraut und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **209.** Neue Breitäste und Fälläxte liefert und besorgt sämtliches Axtählen derselben: Umler, Schmiedemeister, Wittnau, Kt. Aargau. Auf meine Spezialität wird stets Garantie geleistet.

Auf Frage **185.** Wenden Sie sich an A. Mathis, Sohn, Baufabrikant in Enge-Zürich.

Auf Frage **203.** Die Firma Karl Aeberli, Bauspenglerei in Hirslanden-Zürich, empfiehlt Ihnen als Zweckmäigstes ihr „Anti-Elementum“; dies ist ein wetterfester, feuerficherer und wasser-dichter Dachbedeckungsstoff aus Leinen und einer Anstrichmasse. Preis per Meter Fr. 2.30. Muster, Beschreibung und Zeugnisse liegen auf der Expedition der „Handwerkerzeitung“ für Sie bereit. Wir bitten nur um Ihre Adresse.

Auf Fragen **206** und **202.** Öfferten sind Ihnen direkt zu-gegangen.

Auf Frage **206.** Versuchen Sie es mit dem „Anti-Elemen-tum“, dem wasserdichten, wetterfesten und feuerfachen Leinen-Dachbedeckungsstoff; derselbe ist bei Karl Aeberli, Bauspenglerei in Hirslanden-Zürich, zu haben.

Auf Frage **177.** Zum Löthen von nicht zu dicken Bandsägen empfiehle ich dazu passende Lampen, dagegen für Blätter aller Breiten und Dicken eigens konstruierte Apparate, zu denen man kein Schmiedefeuers gebraucht. Wm. Hänsch, Zürich-Industriekwartier.

Auf Frage **188.** Es sind eine Anzahl solcher Laternen sammt Ständern, die durch Einführung des elektrischen Lichtes hier überflüssig geworden, zum Verkaufe bei J. Lenz in Biglen (Bern).

Auf Frage **209.** Wir befassen uns mit Stählen von Breit- und Fälläxten, sowie mit Herstellung von neuen. Gebr. Hoffstetter, Schmiede, Wolfshalden.

Auf Frage **196.** Es sind sehr viele Bücher über den Hochbau erschienen; es ist daher nötig, daß Sie den Namen des Verfassers angeben. Die Buchhandlung W. Senn jun. in St. Gallen wird Ihnen dann gerne dienen.

Auf Frage **185.** J. Kügler, Säger, Wolfshalden, wäre Lieferant für gewünschte Zaunstäbe.

Auf Frage **198.** Agence Technique J. Leuba-Soliat, Lausanne.

Auf Frage **184.** Wenden Sie sich an Herrn J. Henry Bühlmann in Riesbach-Zürich; derselbe hat ein ganz neues, billigstes und prächtiges, sehr leichtes Gerüst erfunden. 7 Patente. Schweiz 4020. Für Solidität und größte Sicherheit wird garantiert; kein Unfall möglich.

Auf Frage **177.** J. Henry Bühlmann's neuer Bandsäge-Löthapparat ist das Beste, Einfachste, Billigste und Solideste, das für diesen Zweck existiert; es sind schon über 1100 Stück im Betriebe. Wenden Sie sich an den Erfinder und Fabrikanten derselben in Riesbach-Zürich.

Auf Frage **198.** Weissen Cement liefert J. C. Knabenhans-Sigrist, Kloßbach 30, Höttingen-Zürich.

Auf Frage **202** diene, daß ich solche Lieferungen in paten-tirter Waare befrage. J. C. Knabenhans-Sigrist, Kloßbach 30, Höttingen-Zürich.

Auf Frage **197** diene zur Nachricht, daß bei schnelllaufenden Maschinen, die bis zwei und mehr Pferdekräfte absorbiren, die Niemen keine Schlosse haben, sondern vielmehr in gleicher Niemendicke genäht werden müssen. Zur Spannung sind besondere Vorrichtungen anzubringen. Ein Schlagen durch Niemen verursacht eine unsaubere Hobelsfläche und die Maschine leidet sehr darunter. Mit Zeichnung und Beschrieb steht zu Diensten Adolf Vogler, mech. Drechserei, Rohrdorf (Aargau).

Auf Frage **199.** Dauerhafte farbige Lacke für tannene Fußböden, die das mühevolle und dem Holz nachtheilige Fegen und Aufwaschen unnötig machen, liefern in verschiedenen Tönen, wo-von Wünster zu Diensten, Gebr. Schumacher u. Cie., Luzern.

Auf Frage **192.** Bei Ausnützung einer Wasserkraft kommt es nicht so viel auf den Durchmesser der Turbine an, sondern auf Gefäll und Wasserquantum. Im vorliegenden Falle wird bei 7 Meter Gefälle und 10 Centimeter Dicke 70 Liter per Sekunde geliefert und gibt effektiv, d. h. auf den Niemen, kaum 5 Pferdekräfte, die jedenfalls nicht hinreichend sind, drei Mahlgänge zu trei-

ben. Eine Turbine von 95 Centimeter Durchmesser würde bei der günstigsten Kraftentwicklung 90 Touren per Minute machen. B.

Auf Frage **203.** Man nehme den alten Fußboden weg, befestige circa 10 Centimeter tief an den Seiten der Bodenbalken Latten von 50 Millimeter Höhe und 20 Millimeter Dicke und zwar mit Holzschrauben, damit nicht durch Einschlägen von Nägeln die darunter liegende Gipsdecke erschüttert resp. gespalten wird. Zwischen die Balten, auf den Latten liegend, wird aus alten Kistenbrettern ein Boden gut eingepaft und dieser nun mit weichem Papier und reichlich Kleister austapeziert und zwar zweimal und etwas an die Balten hinauf. Will man noch ein Mehreres thun, so kann man trockenes Sägmehl, mit Gips reichlich vermischte (leichteres wegen Ungeziefer), circa 60 Millimeter hoch mit Druck auftragen und schließlich den alten Boden gut zusammengefügt in Ruth und Feder wieder auflegen; der üble Geruch wird durch den Fußboden nicht mehr heraufkommen, wenn es nicht durch die Stiegengänge geschieht. Zweitmäig wäre es, wenn man der darunter liegenden Wirthschaft gestattete, durch einen flachen Holzlam, circa 40 Centimeter hoch und 12 Centimeter weit, den Dualm bis unter das Haussdach abzuleiten, mit einer Klappe oben im Kamin. B.

Das Einmauern der Balken bei Neubauten kommt noch häufig vor, obwohl man reichlich erfahren, daß grüne oder nasse Balken im Mauerwerk erschütten, d. h. dort morich werden. Trotz diesem haben wir erst unlängst an einer eigentlichen Brachthäuse gesehen, daß die naßen Balken dicht eingemauert wurden. Es scheint, man wußte nichts davon, daß in der Aula des Polytechnikums in Zürich die kostbare bemalte Decke wegen solcher morschen Balken schon nach 20 Jahren erneuert werden mußte. Bei dem heutigen eiligen Aufbauden ist es nicht möglich, dürre Balken aufzutreiben. Man scheue jedoch die kleinen Kosten nicht, erstelle an irgend einem ebenen Platz einen provisorischen Ofen aus Backsteinen, von circa 1,50 Meter Länge, 60 Centimeter Breite, an beiden Schmalseiten so weit offen, daß man 3 Balken circa 3 Centimeter von einander entfernt, je von beiden Seiten einbringen kann. Cirka 70 Centimeter unter dem Balken wird ein länglicher Rost angebracht und mit Törf, Coaks oder Sägemehl ein Glühfeuer angemacht; in 5 Stunden sind die Balken an den Enden, wo sie in die Mauer kommen, ziemlich ausgedörrt. Das Aufreihen durch die Hitze schadet gar nicht, ebenso wenig das Schwärzen durch den Rauch. Das Mittel ist nicht neu, wird aber aus übel angebrachter Sparjamkeit nicht angewandt. Daß das Dränken der Balken mit Carbolineum nur bei trockenem Holze nützt, sezen wir als bekannt voraus. Will man diejenen rationeller Dörprozeß zum eigenen Schaden unterlassen, so nagle man z. B. aus alten Kistenbrettern für jedes Balkenende eine Rische, auf halben Winke gelest, zusammen, tüne diese mit Carbolineum und lasse das Balkenende in dieser luftigen Rische liegen und der Balken wird nicht mauermorph. C.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissions vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. **Der Submissionsanzeiger** dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Sämtliche Hochbauarbeiten für die Stationsgebäude, Güterschuppen, Abtrittgebäude und Bahnhofshäuser der Thunerseebahn werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Nähere Auskunft ertheilt unser Bureau in Interlaken, wo Pläne, Voranschläge und Baubedingungen zur Einsicht aufstiegen. Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis zum 23. April an die Bernische Bau-gesellschaft für Spezialbahnen: Pümpin und Herzog in Bern, einzureichen.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Schieferdecker-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Maler- und Plästererarbeiten für Vergrößerung der Metalldreherei der eidg. Munitionsfabrik in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern unter der Aufschrift: „Angebot für Metalldreherei Thun“ bis und mit dem 18. April franko einzureichen.

Restauration der Klosterkirche in Königsfelden. Errichtung der Holzdecken im Schiff, des Chorthirms mit Kupferdeckung, der Thüren fannet Beschläge, der steinernen Zugangstreppe zum Treppenthürmchen und der Dekorationsmalerei. Die Bewerber für die einzelnen Arbeiten werden hiermit erucht, die Pläne und Preislistenhefte bis 19. April bei R. Moser, Architekt in Baden einzusehen und daselbst die Angebote längstens bis zum 22. April abzugeben.

Kanalbauten und Turbinenanlage in Oberhöri. Zur Ausführung gelangen: Erdarbeit, Maurer-, Beton-, Steinhauer-, Pfästerungs-, Chauffirungs- und Hochbauerbeiten. Die Arbeit wird an einen Gesamtübernehmer vergeben. Die hierauf bezüglichen Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Herrn Ingenieur Bleuler-Hüni in Niesbach eingesehen werden, wofür selbst auch weitere Auskunft ertheilt wird. Die Eingaben sind bis und mit 23. April an eben denselben abzugeben. Die Besitzer: Imhoof Blumer u. Co. in Winterthur.

Die sämtlichen Bauarbeiten zu 4 Wohnhäusern am Kleinberg in St. Gallen werden hiernach einzeln und en bloc zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Vorausmaß können auf dem Bureau von Herrn J. Kälin, Architekt, Greifensee 23, eingesehen werden. Eingaben mit betreffender Ueberschrift sind bis 23. April an Herrn Lemm-Marty, Präsident der Baugesellschaft Kleinberg, einzureichen.

Über die Ausführung der Erd-, Chauffirungs- und Cementarbeiten für die Korrektion der unteren Rankstraße in Niesbach wird hiernach Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bauvorschriften und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Baubureau, Zeldeggstraße Nr. 60, zur Einsicht auf und können dafelbst Formulare für Eingaben bezogen werden. Bewerber für die Ausführung dieser Bauarbeiten haben ihre Oefferten schriftlich und verschlossen mit der Ueberschrift: "Korrektion der Rankstraße" bis spätestens Mittwoch den 20. April, Mittags 12 Uhr, an die Baukommission Niesbach einzureichen.

Fahnen. Die Holzarbeitergewerkschaft Chur beabsichtigt, auf 1. Mai eine neue Fahne anzuschaffen und sieht daher Oefferten mit Preisangaben entgegen.

Turnhalle Wädenswil. Über die Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Spengler- und Malerarbeiten zur Erstellung einer Turnhalle nördlich des Schulhausplatzes wird anmitten Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Bauvorschriften können bei A. Hasler, Lehrer, Aktuar der Baukommission, eingesehen werden und sind die Preiseingaben verschlossen mit der Ueberschrift: "Turnhalle" bis spätestens den 20. April an die Schulpflege einzureichen.

Neues Pfarrhaus in Bruggen. Oefferten (in Pauschal) für den ganzen Bau oder für einzelne Abtheilungen desselben sind verschlossen und mit der Ueberschrift "Pfarrhausbau Bruggen" versehen bis 24. April dem Präsidenten der Kirchenverwaltung, Herrn S. Ackermann im Hof, einzureichen. Plan, Baubeschrieb und Uebernahmsbedingungen können auf der Gemeinderathskanzlei in Bruggen eingesehen werden.

Genossenschaft Eigen-Heim Niesbach. Die Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Bauschmiede- und Dachdeckerarbeiten für 10 neu zu erstellende Doppelwohnhäuser in unserm Quartier an der Dufourstraße Niesbach werden hiernach zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß, Bedingnissheft und Muster liegen auf unserm Bureau, Dufourstraße 612, zur Einsicht bereit. Uebernahmsofferten für gesammte Arbeitsgattungen oder einzelne Theile sind bis den 18. April Abends verschlossen und mit Ueberschrift "Rohbau Eigenheim" versehen, dafelbst einzureichen.

Die Lieferung von zwei neuen Alpkessi, zirka 500 Liter haltend, in die Alp Pardiel wird hiernach zur Konkurrenz ausgeschrieben. Diesbezügliche Lieferanten haben ihre Eingaben, Kupfer und Eisen separat, bis spätestens den 20. April schriftlich an Herrn

Präsident Emil Schmid in Nagaz einzugeben, allwo inzwischen die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Fahne. Der internationale Arbeiterverein Bâcherne (Waadt) eröffnet hiemit Konkurrenz zur Lieferung einer neuen Fahne. Reflektanten werden höflichst erucht, Preiscurants mit Zeichnungen einzurunden.

Schulhausbau Samstagern im Berg Richterswil. Die Maurer- und Steinhauerarbeiten werden hiemitt zur Konkurrenz ausgeschrieben. Uebernahmsofferten sind bis zum 20. April verschlossen mit der Ueberschrift "Schulhausbau Samstagern" an Herrn H. Landis in Richterswil zu richten, bei welchem Pläne und Vorausmaße zur Einsicht ausliegen. Auskunft ertheilt ebenfalls Herr Architekt Diener in Hottingen.

Straßenbau. Über die Erstellung einer zirka 600 Meter langen Gemeindestrasse ab dem obern Tellmis bis Bahnhof Wollerau (Schwyz) ist Konkurrenz eröffnet. Uebernehmer derselben haben ihre Oefferten bis und mit 17. April dem Herrn Gemeindepräsident Bitschi in Pfäffikon einzureichen, allwo Bauvorschrift und Plan eingesehen werden kann.

Eiserner Zaun. Herr Joseph Schmidt zum "Italienischen Keller" in Zug beabsichtigt, einen Zaun von 62 Meter Länge und 90 Centimeter Höhe in Eitengälder erstellen zu lassen, für welche Arbeit freie Konkurrenz eröffnet wird. Zeichnungen zur Vereinbarung sind demselben zur Einsicht zu unterbreiter. Lieferzeit Ende April oder Anfang Mai.

Erhöhung des äusseren Hafendamms in Rorschach. Bauvorschriften und Vorausmaße können bei der Hafenverwaltung in Rorschach, sowie auf dem Bureau des Kantons-Ingenieurs in St. Gallen eingesehen werden. Oefferten sind verschlossen und mit der Ueberschrift "Erhöhung des äusseren Hafendamms in Rorschach" versehen bis zum 24. April an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Für Fahnenmaler. Die Grütli-Sektion Emmenbrücke (Luzern) ist Willens, eine Vereinsfahne anzuschaffen. Hierauf Reflektirende sind gebeten, diesbezügliche Oefferten bis spätestens den 28. April an obige Sektion einzureichen.

Entwürfe. Gemäss bundesrätlichem Beschluss soll zur Be- schaffung von Entwürfen für ein in Neuenburg zu erststellendes Post- und Telegraphengebäude unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veran- staltet werden, zufolge dessen hiemitt zur Beteiligung an demselben eingeladen wird. Über alles Weitere gibt das Programm, welches von der Direktion der eidg. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die nothwendige Auskunft

Das Preiswürdigste

Buglin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35

Buglin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 65

direkt an Ledermann durch das

Erste Schweizerische Verbandsgeschäft Dettinger & Co.,

Zürich.

P. S. Muster obiger, sowie sämtlicher Frauen- und Herren- stoffe bereitwilligst franko. — Modebilder gratis.

Paris 1889 gold. Medaille

500 Francs in Gold,

wenn Crème Grolich nicht alle Hautunreinheiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenrothe etc. beseitigt und den Teint bis in's Alter blendend weiss und jugendfrisch erhält. Keine Schminke, Preis Fr. 2. —. Man verlange ausdrücklich die "preisgekrönte Crème Grolich", da es werthlose Nachahmungen gibt.

Savon Grolich, die dazu gehörige Seife, Preis Fr. 1. 25.

Grolich's Hair Milkon, das beste Haarfärbemittel der Welt, bleifrei, Preis Fr. 2.50 u. Fr. 5. —

Hauptdepôt A. Büttner, Apo- theker in Basel.

Käuflich in Apotheken, Par- fumerie-Droguenhandlungen und bei Friseurs. St. Gallen: C. Schobinger, Engelapotheke. — C. Fr. Haus- mann, Hechtapotheke. — Fried, Klapp zum 'alken. (670)

Sägmehl,

auch zartes feinjähr. Roth.

tannen-Alpenholz, Bau- und Kistenbretter, Hartholz aller Sorten, Latten, Schwarten empfiehlt zur gef. Abnahme Alfred Bosshard, Sägerei und Holzhandlung, Rapperswil am Zürichsee, — Murg am Wallensee. (561)

Auf der Säge des Unter- zeichneten ist eine Wagen- ladung

eschene lufttrockene Dielen,

6 cm dick, billig zu ver- kaufen.

R. Giger, Baumeister 28) Reinach (Aargau).

Zu verkaufen: eine grössere Partie gut gedörnte (47

Rohbaumbretter,

geschnitten zu 30 und 60 m/m, und 20 Rohbaum-Stämme, Ia. Qualität. Oefferten an

Chr. Rissel, Wagner in Chur.



Fachexperte für den Entwurf des Patentgesetzes 1888. (538)

Unterzeichneter verfertigt stets nach Zeichnung (mit genauer Massangabe) oder nach Holzmodell

Kehleisen

für Hobel- u. Kehlmaschinen mit Garantie.

Ig. Brügger, Schlosser u. Mechaniker 29) in Luzern.

Inserate

finden wirksamste Verbreitung durch die

Illustr. schweiz. Handw.-Ztg.

Zu verkaufen:

2 Wagen Tannenbretter, 6" dic, à 5½ Cts. pr. Quadratfuß, ganz dürr.

1 Wagen Ahornbretter, 10" dic, à 15 Cts. pr. Quadratfuß, ganz dürr.

3 Ahornkrümme für Wagner, 60 cm Durchmesser, prima Qualität.

3-4 Wagen Eichen, prima Qualität, billig.

Wo ist unter Chiffre 57 durch die Expedition des "Holz" in St. Gallen zu vernehmen. (57)